

Grußwort

von

Dr. med. Thomas Küttner, Schermbeck
Wolfgang Sundermann, Münster

Gründungsmitglieder der DAOM®



Wie alles begann:

1989 kam Harry Friedman, ein Student der Osteopathie, aus Kalifornien an die *Klinik für Manuelle Therapie* in Hamm, um Impuls-Manipulationen nach der Methode von Gutmann zu erlernen. Im Rahmen seines Studiums in den USA wurden solche Techniken nicht gelehrt. Später kehrte er als fertig ausgebildeter „Doctor of Osteopathy“ (D.O.) zurück an die Klinik, um uns Mitarbeiter in Osteopathie zu unterrichten. Dies geschah in muffigen Kellerräumen, wo wir amerikanischen Worten lauschten und Taten und Eigenarten der neuen Methode kennen lernten.

Unser großes Interesse war geweckt, wir waren sehr wissbegierig und fragten pausenlos. Bis es Harry Friedman zu viel wurde und er seine Schüler sehr energisch anwies: „Don't ask so many questions, still work!“ Ebenso lernten wir entblößte Körperteile „americanlike“ wieder zu bedecken und durch Textilien zu fühlen und zu behandeln. Geht nicht gibt's nicht!

Erste organisatorische Schritte:

So entstand aus einer klinikinternen Fortbildungsreihe, zu der später auch immer mehr auswärtige Interessenten kamen, die damalige „Gottfried Gutmann Akademie“, kurz GGA. Da die Anzahl der Kurse zunahm und Harry Friedman inzwischen eine Familie gegründet hatte, übertrug er Dr. Horst-Peter Schwerdtner (1941-2021) – damaliger Chefarzt der *Klinik für Manuelle Therapie*, später u. a. Präsident und Schulleiter der DAOM® und unser langjähriger Wegbegleiter – Mitte der 1990er Jahre die Erlaubnis, eigene Grundkurse zu unterrichten. Das gab einerseits Harry Friedman Zeit, uns neue osteopathische Methoden zu vermitteln, und andererseits uns die Gelegenheit, unser Wissen durch die Weitergabe an immer mehr Interessierte zu vertiefen.

Am 20.02.1998 gründeten 19 Teilnehmer dieser Kurse im Café Thelen in Hamm-Uentrop die *Deutsche Akademie für Osteopathische Medizin e. V.*, kurz DAOM®, als eine der ersten Osteopathie-Gesellschaften in Deutschland. Harry Friedman wurde direkt zum Ehrenpräsidenten ernannt, hatte aber schon bald darauf kaum noch die Möglichkeit, uns in Hamm zu besuchen. Gleichzeitig kam ebenfalls aus Kalifornien sein Freund Kenneth Lossing mit tollen neuen Ideen und osteopathischen Fähigkeiten. Mit ihm und seiner wunderbaren Ehefrau Margret Klein, eine feinfühlig und empathische Osteopathin und ehemalige Schülerin der DAOM®, verbindet uns bis heute eine tiefe Freundschaft. Ken Lossing begleitet uns weiterhin mit seinem außergewöhnlichen Fachwissen und seinen immer neuen Impulsen.

Wanderjahre:

2001 löste sich die DAOM® räumlich und organisatorisch von der GGA. Das erste eigene Kursgebäude wurde in der Ludwig-Erhard-Straße in Hamm gefunden. Dorthin siedelte auch die Geschäftsstelle aus der Praxis von Horst-Peter Schwerdtner um. 2005 erfolgte der Umzug in ein neu errichtetes Gebäude am Caldenhofer Weg in Hamm. Als es auch dort für die zunehmende Zahl an Mitarbeitern, Teilnehmern und Kursen zu eng wurde, nutzten wir die guten Verbindungen zur *Timmermeister Schule* in Münster. 2011 wurden wir am heutigen Standort in der Sentruper Straße sesshaft.



Menschen:

Wir – die Lehrenden und Mitarbeiter der DAOM® – verstehen uns als eine Familie osteopathisch Gleichgesinnter. Hier treffen sich Individualisten, wie sie unterschiedlicher nicht sein können, die aber allesamt ein gemeinsames Interesse und Ziel haben: Die Ausbildung von verantwortungsvollen Behandlerinnen und Behndlern, die Mitmenschen mit funktioneller, struktureller, osteopathischer Therapie das Leben erleichtern und es wieder lebenswert machen, gemäß dem Leitsatz des Gründers und Altvaters der Osteopathie, Andrew Taylor Still: „Krankheit zu finden ist leicht, Gesundheit zu finden ist die Aufgabe des Osteopathen.“ Daher wählten wir auch von Anfang an die Geschäftsform des gemeinnützigen Vereins, weit entfernt von jeglichen kommerziellen Interessen, so wie es Still am Ende des 19. Jahrhunderts vorgelebt hatte. Das Team unserer Geschäftsstelle, anfangs mit den heute im wohlverdienten Ruhestand befindlichen Mitarbeiterinnen Elisabeth Wieschrath und Mechtild Ninkovic, heute mit unserer Geschäftsführerin Kristin Makac sowie ihren Kolleginnen Sonja Reisch und Beate Frase, agiert nervenstark als Bindeglied zwischen der Welt der harten Wirklichkeit und dem beschützten Kreis osteopathischer Idealisten.

Im Laufe der vergangenen zwei Jahrzehnte unseres Bestehens entstanden nicht nur kollegiale und berufliche, sondern auch viele persönliche und partnerschaftliche Verbindungen. 2009 feierten wir zum Beispiel die Hochzeit unseres langjährigen Präsidenten und heutigen Schulleiters Robert Schlausener mit seiner „First Lady“ Mirjam. Wir sind auf unserer Reise durch Höhen und Tiefen gegangen, es kam zu vielen neuen Begegnungen mit vielseitigen, faszinierenden Menschen, aber leider auch zu Trennungen von Weggefährten durch unterschiedliche Auffassungen und Entwicklungen. Tief getroffen hat uns der Tod unseres schmerzlich vermissten Präsidenten und Schulleiters Dr. Roger Seider im Juni 2016. Er war ein außergewöhnlicher Osteopath und ein besonderer Mensch. Mit ihm habe ich, Wolfgang Sundermann, in San Francisco Mammutbäume umarmt, ihre Kraft, ihre Vitalität und ihren Lebensfluss gespürt. Welch eine Lebenserfahrung!

„Osteopathie ist eine Reise“:

Heute bieten die DAOM® sowie ihre Vereinsorgane ÄSOM® (*Ärztseminar Osteopathische Medizin*) und ZKO® (*Zentrum für Kinderosteopathie*) eine bundesweit anerkannte 4-jährige Ausbildung in Osteopathie für Physiotherapeuten und Ärzte, außerdem für Postgraduierte eine 2-jährige kinderosteopathische Fortbildung. Auch die Masterkurse von deutschen und international renommierten Dozenten sind seit vielen Jahren eine wichtige Säule unserer Akademie. Danke an alle Referentinnen und Referenten für die qualitativ hochwertigen und freundschaftlichen Einsätze.

Unsere Akademie ist Gründungsmitglied der *Bundesarbeitsgemeinschaft Osteopathie (BAO)* und des *Berufsverbandes Deutscher Osteopathischer Ärzteverbände (BDOÄ)* und nimmt damit direkt Einfluss auf die berufspolitische Entwicklung und Anerkennung der Osteopathie in Deutschland. In turbulenten Zeiten als Osteopathie-Schule zu bestehen, ist und bleibt eine große Herausforderung für alle Beteiligten.

Wir dürfen stolz sein auf das Erreichte, wohl wissend, dass es eine Reise ist, auf der der Weg das Ziel ist – oder wie Andrew Taylor Still sagen würde: DAOM, dig on!

Vielen Dank für 25 Jahre DAOM®. Alles Gute für die Zukunft!